

DI Maria Kalleitner-Huber, Beauftragte für Nachhaltigkeit, Universität Mozarteum Salzburg

Tätigkeitsbereich

Maria Kalleitner-Huber ist seit Herbst 2021 Beauftragte für Nachhaltigkeit an der Universität Mozarteum Salzburg und in dieser Funktion für den Aufbau von Strukturen und Prozessen zur Ausrichtung sämtlicher Aktivitäten auf Nachhaltigkeit zuständig. Zu ihren Tätigkeiten zählt neben der Erhebung von betriebsökologischen Parametern und Ausarbeitung von Optimierungsmaßnahmen zur sukzessiven Verbesserung der Umweltleistung der Universität der Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme).

Aktuelle Vorhaben sind der Aufbau des AK Nachhaltigkeit und die Involvierung relevanter Stakeholder in die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Department- wie Universitätsebene. Zentral für die Etablierung von nachhaltiger Entwicklung ist die Schaffung eines gemeinsamen Bildes und profunden Verständnisses von Nachhaltigkeit in ihren drei Dimensionen: Soziales, Ökologie, Ökonomie sowie die Herausarbeitung der Rolle von Kunst & Kultur im Kontext der notwendigen gesellschaftlichen Transformation um den großen globalen Herausforderungen beikommen zu können.

Die Sustainable Development Goals bilden den Orientierungsrahmen für die Entwicklung von künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten, die in inter- und transdisziplinären Kooperationen abgewickelt werden. Der aktive Austausch mit den Arbeitsgruppen der [Allianz nachhaltige Universitäten in Österreich](#) und Mitwirkung am Projekt [UniNEtZ – Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele](#) unterstützt die universitäre Umsetzung der SDGs und Wahrung der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung.

Ausbildung und Berufserfahrung

Maria Kalleitner-Huber studierte an der Universität für Bodenkultur, der Technischen Universität Wien und an der Wirtschaftsuniversität Wien. 2003 erlangte sie Ihren Universitätsabschluss an der Universität für Bodenkultur mit dem Individuellen Diplomstudium "Umweltconsulting mit Schwerpunkt Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik". Von 2004-2010 war sie als Projektassistentin am Institut für Konstruktionswissenschaften und technische Logistik der TU Wien im Forschungsbereich ECODESIGN in der Nachhaltigen Produktgestaltung tätig.

Von 2011 – 2021 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Österreichischen Ökologie-Institutes am Standort Wien und ab 2015 Mitarbeiterin bei der pulswerk GmbH, dem

Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie-Institutes. Der Arbeitsschwerpunkt lag in der Konzeptionierung, Leitung und Durchführung von Projekten im Bereich Nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, Abfall- und Ressourcenmanagement und verantwortungsvoller Unternehmensführung. In nationalen wie EU-Projekten (Erasmus+, Horizon 2020) widmete sie sich der Wissensvermittlung und des Kompetenzaufbaus zu Nachhaltiger Produktentwicklung und Kreislaufwirtschaft für verschiedenste Zielgruppen und Ausbildungslevels.

2020-2021 war Maria Kalleitner-Huber Lektorin an der FH Campus Wien. Sie hielt im Studiengang Applied Electronics die Vorlesung Ecodesign – Nachhaltige Produktgestaltung.